

schaffen wollen. Hossentlich wird derselbe seiner wohlverdienten Strafe nicht entgehen.

Der Stadtrath zu Zwickau macht bekannt: Da in Gemäßheit des Bundesgesetzes vom 12. October 1867 über das Passwesen auch in hiesiger Stadt von neuanziehenden Personen und Fremden die Lösung von Aufenthaltskarten nicht weiter zu verlangen ist, sondern nur die Anmeldung in der Polizei-Expedition gefordert wird, und da ferner hier selbst in Gemäßheit des Bundesgesetzes vom 1. November 1867 über die Freizügigkeit von neu Anziehenden, welche als Schutzverwandte aufgenommen werden, das hier früher eingeführte Annahmegeld ebenfalls nicht mehr zu erheben ist, so hat der unterzeichnete Rath unter Zustimmung der Stadtverordneten es für gerechtfertigt und geboten erachtet, auf Grund des §. 8 des gedachten Bundesgesetzes über die Freizügigkeit fernerhin alle hier neu Anziehenden, sofern ihr Aufenthalt hier die Dauer von 3 Monaten übersteigt, gleich den übrigen Gemeindegliedern zu den Gemeindefasten heranzuziehen.

Verschiedenes.

Charles Dickens hat von seiner Rundreise und seinen Vorlesungen in den Vereinigten Staaten, abgesehen von dem Lorbeerzweig, eine klingende Einnahme von mindestens 40,000 Pfd. St. heimgebracht. In der Londoner Presse wagt nur die Saturday Review über diese literarische Betriebsamkeit ein kleines Nasenrumpfen, fügt jedoch bei: Dickens habe sich auf solche Weise einiger Nasen für den durch amerikanischen Nachdruck erlittenen Ausfall an Buchhändler-Honorar schadlos erhalten.

Die Spitzbuben entweichen nirgends leichter und öfter als aus der Frohnveste in München. Sie nennen sie deshalb dankbar die Befreiungshalle.

Ein kleiner Knirps stand in Pest auf einem Fasse und rebete gewaltig zum Volke; seine Zunge war ein Schwert, mit dem er Landtag, Minister und Kaiser in die Pfanne hieb. Das Volk hing an seinem Munde; da trennten ein paar kräftige Ellenbogen die Menge, man sah eine Frau aus dem Volke auftauchen, einen Augenblick später einen Arm und dann fielen die Worte: „Willst du, daß man dich einsperret? Gleich gehst du mit nach Haus!“ und eine gewaltige Ohrfeige zugleich wie Blitz und Donner auf den Redner nieder. Im Triumph führte die wackere Frau ihren Mann davon.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 18. Mai	am 19. Mai	in	am 18. Mai	am 19. Mai
	Re	Re		Re	Re
Brüssel	+ 11,1	+ 15,5	Alicante	+ 17,0	—
Grönigen	+ 10,8	+ 8,0	Palermo	+ 14,2	+ 14,6
Greenwich	+ 13,4	+ 13,4	Neapel	+ 13,0	+ 12,2
Valentia (Iriand)	+ 11,5	+ 10,6	Rom	+ 11,4	+ 12,8
Havre	+ 14,4	+ 16,0	Florens	—	—
Brest	+ 16,3	+ 12,3	Bern	+ 11,8	+ 12,7
Paris	+ 12,9	+ 16,7	Triest	+ 14,5	+ 15,9
Strasburg	+ 13,5	+ 13,8	Wien	+ 11,8	+ 13,6
Lyon	+ 12,0	+ 15,2	Odessa	+ 13,7	—
Bordeaux	+ 15,0	+ 15,9	Moskau	+ 12,1	—
Bayonne	+ 14,4	+ 16,0	Riga	+ 9,8	+ 8,5
Marseille	+ 14,6	+ 15,3	Petersburg	+ 9,2	—
Toulon	+ 16,0	+ 17,6	Helsingfors	+ 7,3	—
Barcellona	+ 15,2	+ 15,7	Haparanda	+ 4,2	+ 4,4
Bilbao	+ 14,6	+ 22,8	Stockholm	+ 8,4	+ 9,2
Lissabon	—	—	Leipzig	+ 13,1	+ 11,8
Madrid	+ 14,0	+ 15,4			

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten am 6 Uhr Morgens

in	am 18. Mai	am 19. Mai	in	am 18. Mai	am 19. Mai
	Re	Re		Re	Re
Memel	+ 10,0	+ 7,1	Breslau	+ 10,9	+ 10,8
Königsberg	+ 10,6	+ 9,2	Dresden	—	+ 11,2
Danzig	+ 10,3	+ 8,2	Bautzen	+ 11,0	+ 9,1
Posen	+ 10,6	+ 9,1	Zwickau	+ 9,6	+ 8,8
Putbus	+ 11,8	+ 11,7	Köln	+ 11,0	+ 15,2
Stettin	+ 10,2	+ 8,4	Trier	+ 10,8	+ 11,4
Berlin	+ 12,8	+ 10,3	Münster	+ 8,8	+ 11,5

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken:
 Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Bombardgeschäft 1 Treppe hoch.
Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.
 In dieser Woche verfallen die vom 17. bis 23. August 1867 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.
Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesunde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12¹/₂ Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.

Stationen der Feuerwachen.

Tag- und Nachwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannisospital.
Nachwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).
Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.
Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, unentgeltlich.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.
Arbeiter-Bildungs-Verein. Heute Buchführung, declamatorischer Club. englische Sprache.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14. Hohe Lilie.
E. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, so wie (sonst C. Bomnitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 18.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dtsd. 3 Thlr.

Photograph Manecke's permanente Kunstausstellung der besten Stereoscopen der Welt, Lehmanns Garten (gratis).

Glasirte Dachsteine nach italienischer Form à 12 Rgr., nicht theurer als einfaches Schieferdach und drei bis vier Pfund nur schwerer, Garantie zehn Jahre, empfiehlt F. A. Mutzo, Dachdeckermeister, Colonnadenstraße Nr. 1. (Ansichtsbau: Neue Turnhalle, Wohnhaus, hinter der Wiesenstraße, Reichels Garten.)

J. A. Hietel, Mauricianum. Gestickter Kirchenschmuck in Gold, Silber und Seide für religiöses Zwecks aller Confessionen.

Neues Theater. (80. Abonnements-Vorstellung.)

Gastvorstellung
 der Frau Adele Mahn vom Stadttheater zu Stettin.
Der Fechter von Ravenna.
 Trauerspiel in 5 Acten von Friedrich Halm.

Personen:

Gajus Cäsar Caligula	Herr Grans.
Cäsonia, seine Gemahlin	Fräul. Formes.
Cassius Chærea, Präfect { der prätorianischen	Herr Bier.
Cornelius Sabinus, Tribun } Leibwache	Herr Weber.
Gajus Piso, { Senatoren	Herr Neumann.
Titus Marcus, {	Herr Saalbach.
Flavius Arminius, } römische Ritter	Herr Klop.
Gallus, }	Herr Link.
Valerius, }	Herr Kösch.
Thusnelba, {	
Ramis, ihre Verwandte { in Rom gefangen	Frau Hoffmann.
Merowig	Herr Stürmer.
Clabrio, Bogt der Fechterschule zu Ravenna	Herr Deutschinger.
Lycisca, ein Blumenmädchen, seine Tochter	Fräul. Link
Thumelicus, {	Herr Herzfeld.
Reyr, { Fechter	Herr Gruby.
Quipho, {	Herr Leo.
Aper, {	Herr Rapp.
Gälius, Pförtner	Herr Haake.
Senatoren. Römische Ritter. Fechter. Sclaven. Sclavinnen.	

Preise der Plätze:

Parterre: 10 Rgr. — Parterre: 25 Rgr. — Parterre Logen: Ein einzelner Platz 20 Rgr. — Proscenium-Fremden-Loge im Parterre links Nr. 2: Ein einzelner Platz 1 Thlr. 10 Rgr. — Mittelbalkon: 1 Thlr. 10 Rgr. Stehplatz daselbst 20 Rgr. Seitenbalkon: 1 Thlr. — Balkon-Logen und Proscenium im ersten Rang: Ein einzelner Platz 25 Rgr. — Amphitheater: 25 Rgr. Stehplatz daselbst 15 Rgr. — Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 20 Rgr. — Zweiter Rang: Mittelplatz 15 Rgr. Seiten- und Stehplatz: 10 Rgr. — Dritter Rang: Mittelplatz 7¹/₂ Rgr. Seiten- und Stehplatz 5 Rgr.
 Einlaß 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende 9 Uhr.

Morgen Sonnabend bleibt das Theater wegen Vorbereitungen zur Oper „Manfred“ geschlossen.

Sonntag den 24. Mai, im Abonnement (zum ersten Male): **König Manfred.** Große romantische Oper in 5 Acten von Fr. Köber. Musik von Carl Reinecke.

Der correcte Plan über sämtliche Plätze des neuen Theaters ist an der Cassé für 5 Rgr. zu haben.
 Die Direction des Stadttheaters.

**Klapperkasten.
 Gesellschafts-Abend
 im Schützenhause**

am 23. Mai 1868.
 Einlaß 7 Uhr, Anfang präcis 7¹/₂ Uhr.
Ernster Theil.

- 1) **Ouverture** zu Schiller's „Demetrius“ für großes Orchester, op. 44 (neu, zum ersten Male) von Vincenz Lachner.
- 2) **„Die Jagd des Mogul“** von Moriz Graf Strachwitz, vorgetragen von Fräulein Elise Fallér.
- 3) **Concert** für die Violine op. 26 (Vorspiel, Adagio und Finale) von Max Bruch (neu, zum ersten Male) vorgetragen von Herrn Concertmeister Robert Hedmann.